



SV/FD2/024/2017

Sitzungsvorlage

öffentlich

Umsetzung des Konzeptes für das Familien- und Bildungsbüro

| | | |
|--|----------------------------------|------------------------------|
| Federführend: FD 2 Ordnung + Soziales, Familie + Bildung | Datum: Verfasser: | 09.08.2017 Marré, Florian |
| Produkt: 11100 Verwaltungssteuerung 24300 Sonstige schulische Aufgaben | | |
| Datum | Gremium | |
| 31.08.2017 | Ausschuss für Bildung und Kultur | |
| 18.09.2017 | Verwaltungsausschuss | |
| 28.09.2017 | Rat der Stadt Diepholz | |

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Rat der Stadt Diepholz beschließt das Konzept für das Familien- und Bildungsbüro in der beigefügten Fassung „Diepholz – 104,47km² Bildung“.**
- 2. Die Stadt Diepholz legt das Förderprogramm „Diepholz bildet!“ in der im Konzept dargelegten Form auf.**
- 3. Für die Förderungen aus dem Förderprogramm „Diepholz bildet!“ werden 20.000 Euro in die Haushaltsberatung 2018 aufgenommen.**
- 4. Für die Stellenplanberatung 2018 werden zwei Stellen (1xEG10, 0,5xEG8) für die Konzeptumsetzung eingeplant.**
- 5. Für die Maßnahmen des Familien- und Bildungsbüros ist ein separates Budget mit 30.000 Euro in die Haushaltsberatung 2018 einzuplanen.**

Sachverhalt:

Die CDU/FDP-Fraktionen im Rat der Stadt Diepholz haben im November 2016 folgenden Antrag gestellt.

„Die Stadt Diepholz baut das bestehende Familienbüro zu einem Familien- und Bildungsbüro aus. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.“

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 06.03.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für den inhaltlichen Umbau des Familienservicebüros zu einem Familien- und Bildungsbüro zu erarbeiten.

Das beigefügte Konzept wurde verwaltungsintern ausgearbeitet und zeigt die geplanten Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung auf. Neben strukturellen Veränderungen innerhalb der Verwaltung sind auch personelle und finanzielle Ressourcen für ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirken des Familien- und Bildungsbüros in die Stadt hinein notwendig. Dieses Konzept ist ein erster Schritt zum Aufbau eines Familien- und Bildungsbüros in der Stadt Diepholz.

Das FBB ist Entwicklungsbegleiter, der in strategischen Fragen der Bildung in Diepholz informiert, kommuniziert und kooperiert. Bestehende Zuständigkeiten, Verantwortungsbereiche und Entscheidungsbefugnisse bleiben weiterhin bestehen. Die individuellen Zielsetzungen der Beteiligten sollen abgestimmt und gestaltet werden. Dabei findet der Dialog zwischen Verwaltungen, schulischen und außerschulischen Bildungspartnern auf Augenhöhe statt.

Die Schnittstellen zum Landkreis Diepholz und dem dort angesiedelten Bildungsbüro sind umfangreich. Das Familien- und Bildungsbüro der Stadt Diepholz versteht sich als Moderator, der die lokale Sicht unterhalb des Landkreises einbringt und die Arbeit des Landkreises für eigene Tätigkeiten nutzt und die Arbeit des Landkreises ergänzt.

Es geht also darum, die persönlichen Bildungschancen der in der Stadt Diepholz lebenden Personen zu erhöhen und damit einen Beitrag für mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit zu leisten.

Als Handlungsschwerpunkte sind erarbeitet worden:

- Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements zur Information über alle Bildungsangebote am Bildungsstandort Diepholz
- Kommunikation abgestimmter Bildungsangebote im kommunalen Raum im Rahmen der lebenslangen Bildungskette
- Förderung von Kooperationen, Organisation, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Dienstbesprechungen, Fachtagen o.ä.
- Entwicklung von Vorschlägen für Projekte und Daueraufgaben in zentralen aktuellen Handlungsfeldern im Bildungsbereich in fachdienst- und verwaltungsübergreifenden Strukturen
- Eine enge Zusammenarbeit mit den Organisationseinheiten der Verwaltung ist Bestandteil des Bildungsmanagements als gesamtstädtischer Aufgabe

Um Kooperationen zu stärken und neue Ideen zu unterstützen, ist das Auflegen eines städtischen Förderprogrammes „Diepholz bildet!“ für Diepholzer Bildungsinstitutionen geplant.

Mit den Mitteln aus dem Förderprogramm „Diepholz bildet!“ können schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen in der Stadt Diepholz besondere Kooperationsmaßnahmen und Projekte, z.B. für Integration und Inklusion, umsetzen, die mit ihrem allgemeinen Budget nicht umsetzbar wären.

Das Förderprogramm wird einerseits aus Haushaltsmitteln der Stadt Diepholz finanziert, ist jedoch andererseits auch geöffnet für Privatpersonen oder Unternehmen, die mit einer Spende zielgerichtet und konkret Bildungsprojekte vor Ort unterstützen wollen.

Aufgrund der in diesem Konzept dargelegten Aufgabenbeschreibung ist bei Annahme der erweiterten Kompetenzen für das BFB auch eine Erhöhung der Personalausstattung unabdingbar.

Die Schaffung einer Stelle eines Bildungskoordinators/einer Bildungskoordinatorin ist erforderlich und mit einer Planstelle der Entgeltgruppe 10 zu versehen. Ebenso ist eine halbe Assistenzstelle in der Entgeltgruppe 8 einzuplanen.

Für die Maßnahmen ist ein separates Budget für die Arbeit des Bildungskoordinators/der Bildungskoordinatorin mit 30.000 Euro in den Haushalt einzuplanen.

Für die Einrichtung eines Förderprogrammes sind Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro als Budget für die Fördermittelvergabe vorzusehen.

Alle Maßnahmen sind ab dem Haushaltsjahr 2018 vorzusehen.

Finanzierung:

Personelle und finanzielle Bedarfe sind im Haushaltsplanverfahren aufzunehmen.

Anlagen:

Konzept Familien- und Bildungsbüro

gez. Dr. Schulze
Bürgermeister